

VERHANDLUNGSSCHRIFT ÜBER DIE 28. ÖFFENTLICHE SITZUNG DER GEMEINDEVERTRETUNG VOM 24.07.2019

Anwesende:

Vorsitzender:

Welte Gerold Vizebürgermeister Oberdorfstraße 33

GemeindevertreterInnen:

Lins	Daniel	Laternserstraße	83
Matt	Roland	Oberdorfstraße	12
Matt	Gerold	Grabenstallstraße	16
Breuß	Dietmar	Laternserstraße	57
Matt	Reinhard	Laternserstraße	39
Kumpitsch	Bianca	Unterkirchdorfstraße	4a
Nesensohn	Gottfried	Unterwaldstraße	2
Nesensohn	Regina	Laternserstraße	85/6
Nesensohn	Günther	Laternserstraße	34
Heinzle	Siegmund	Rütiweg	5

Ersatz-Gemeindevertreter:

Summer Gerhard Unterwaldstraße 7

Entschuldigt:

Ludescher Heinz Oberdorfstraße 4

Schriftführerin:

Mazinger Monika Gemeindesekretärin Beim Feldgatter 16 6820 Frastanz

Tagesordnung

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift der 27. Sitzung der Gemeindevertretung
3. Bericht des Bürgermeisters, des Gemeindevorstandes und der Ausschüsse
4. WC-Anlage Innerlaterns: Dienstbarkeitsvertrag
5. WC Anlage Innerlaterns: Delegation der Vergabe von Elektroinstallationen und Sanitärinstallationen an den Gemeindevorstand
6. JUFA-Projekt: Verlorener Zuschuss an Stürcher Investment GmbH
7. Wasserversorgung BA10 und Entwässerungsprojekt BA13: Vergabe der Baumeisterarbeiten
8. Wasserversorgung BA10: Vergabe der Wasserleitungsbauarbeiten
9. Alpe Gapfohl: Art des Vergabeverfahrens – Neuverpachtung ab 2020
10. Alpe Wies: Art des Vergabeverfahrens – Neuverpachtung ab 2020
11. Allfälliges

Beginn der Sitzung: 20.30 Uhr im Dorfsaal

Es sind ca. 12 Zuhörer anwesend. Die Möglichkeit der Fragestunde wird in Anspruch genommen.

TOP 1 ERÖFFNUNG UND FESTSTELLUNG DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter sowie die Zuhörer und eröffnet die 28. Sitzung der Gemeindevertretung. Als Ersatz für Heinz Ludescher ist Gerhard Summer anwesend. Es wird festgestellt, dass die Einladungen zeitgerecht zugegangen sind und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TOP 2 GENEHMIGUNG DER NIEDERSCHRIFT DER 27. SITZUNG DER GEMEINDEVERTRETUNG

Der Vorsitzende informiert, dass er unter TOP 6 Grundkauf von Herta Pfeifer berichtet hatte, dass die Zufahrt zur Liegenschaft gegeben ist. Zwischenzeitlich hat ihn der Obmann der GWG Unterkirchdorfstraße telefonisch informiert, dass die Vorbesitzer des Grundstückes nicht Mitglied der GWG waren. Die Gemeinde ist jedoch Mitglied der GWG Unterkirchdorfstraße und die Aktualisierung des bestehenden Anteilsschlüssels sollte daher kein Problem ergeben. Die Niederschrift der 27. Sitzung der Gemeindevertretung wird mit dieser Änderung genehmigt.

TOP 3 BERICHTE DES BÜRGERMEISTERS UND DER AUSSCHÜSSE

Des Vizebürgermeisters

Der Vorsitzende berichtet über Termine, die er wahrgenommen hat:

03.07.2019 Vorbereitungsbesprechung mit zwei Mitarbeitern des IFS bzgl. dem Info-Abend (11.07.2019) über gemeinnützigen Wohnbau.

04.07.2019 ASZ-Vorderland: 14. Sitzung im Rathaus Feldkirch. Über eine größere Ausführung der Photovoltaikanlage für das ASZ wurde beraten und wird nun bezüglich Förderung geprüft. Als neue Obfrau des ASZ-Verbandes wurde die Bürgermeisterin von Rankweil, Mag. Katharina Wöß-Krall, einstimmig gewählt.

04.07.2019 73. Sitzung Region Vorderland: Das reg REK – regionale Entwicklungskonzept – war das Hauptthema. Eine Befragung der Bevölkerung mit Gewinnspiel ist in Vorbereitung. Ebenfalls eine Befragung der Bürgermeister und zwei bis drei Personen, die für die Gemeinde tätig sind. Am 17.10.19 um 18:00 Uhr werden bei der Kick Off Veranstaltung im Vinomnasaal in Rankweil die Ergebnisse vorgestellt und die Preise des Gewinnspiels verlost.

11.07.2019 Informationsveranstaltung gemeinnütziger Wohnbau, veranstaltet von der Gemeinde Laterns und dem IFS. Herr Erich Ströhle und Herr Norbert Vögel, beide Mitarbeiter des IFS, referierten zu diesem Thema.

JUFA – Projekt Aushubdeponie: Im Februar hat die Gemeinde Laterns den Antrag auf die Betreuung der Aushubdeponien für insgesamt ca. 9.000 m³ gestellt. Am 11.07.2019 übermittelte die BH Feldkirch sieben Gutachten zum Vorhaben, von denen alle mit entsprechenden Auflagen positiv sind. Von einem Grundeigentümer wurde bis dato die Zustimmung für die Grundinanspruchnahme nicht erteilt, dadurch reduziert sich die Deponiemenge um lediglich 250 m³. Die Gemeinde ist Betreiber der Deponien und soll für die Grundinanspruchnahme den Eigentümern eine Abgeltung bezahlen.

Die Behandlung in der Gemeindevertretung wird nach Abklärung von eventuellen Förderungsmöglichkeiten und fixierter Abgeltungshöhe erfolgen.

Personalangelegenheiten:

Auf Grund der erfreulich hohen Anzahl von Kindern inkl. Neuzugängen und den gesetzlichen Rahmenbedingungen ist grundsätzlich eine zweite Kindergartenpädagogin erforderlich. Für die ausgeschriebene Stelle eines/er Kindergartenpädagogen/in gingen keine entsprechenden Bewerbungen ein. Bei einer Besprechung mit den Eltern wurde deren Wunsch nach einer Spielgruppe, anstatt derzeit einem Kindergarten für 3 bis 6-jährige Kinder, seitens der Gemeinde entgegengenommen. Bei der Gemeinde ging am 27.06.2019 eine Bewerbung einer ausgebildeten Kindergartenassistentin ein, durch Mundpropaganda hatte sie von der offenen Stelle erfahren. Auf Grund der bestehenden Situation und des Zeitdruckes erfolgte nach einem positiven Bewerbungsgespräch am 19.07.2019 die Zusage an die Bewerberin. Sie wird an drei Vormittagen und an einem Nachmittag arbeiten. Somit haben wir je zwei Mitarbeiterinnen für Spielgruppe und Kindergarten.

Bei einem persönlichen Gespräch am 17.07.2019 wurde von Gerhard Vith dem Vorsitzendem mitgeteilt, dass er nach eigenem Wunsch das Arbeitsverhältnis mit der Gemeinde Laterns auflösen möchte. Von Gerhard Vith wurde der Wunsch auf eine zeitnahe Kündigung bis Ende Juli geäußert, wofür es einer einvernehmlichen Lösung bedarf. Am 22.07.2019 übergab Gerhard Vith die schriftliche Kündigung per 31.07.2019, eine Besprechung folgte. Am 24.07.2019 übermittelte der Vorsitzende an Gerhard Vith die Vereinbarung zur einvernehmlichen Auflösung des Arbeitsverhältnisses, welche mit heutigem Tag bestätigt wurde.

Gerard Vith begann im April 2013 seine Arbeit als Forstbetriebsleiter, zwei Monate später kam die Aufgabe als Gebäudewart dazu. Der Vorsitzende spricht Gerhard Vith im Namen der Gemeinde Laterns seinen Dank für seine Tätigkeit aus und wünscht ihm alles Gute für die Zukunft.

Bianca Kumpitsch fragt, ob die Stelle jetzt ausgeschrieben wird. Der Vorsitzende antwortet, dass dies auf Grund der Kurzfristigkeit noch nicht thematisiert wurde, entsprechende Varianten der Nachbesetzung sind noch zu prüfen.

Der Ausschüsse **Wald und Jagd:**

Gerold Matt berichtet, dass mehrere kleine Partien Schadholz, verteilt im Stürcher, durch die Gemeinde und Privatpersonen gerüstet wurden.

Bei Neunbrünnen wurden 20 – 25 fm Holz (Windwurf und Schneebruch) durch Holzakkordanten gerüstet.

Wieswand: Fichten und Tannen wurden von den Gemeindearbeitern und Privatpersonen über den Maschinenring gerüstet. Das Rundholz wird entastet und geschält und bleibt vor Ort liegen.

Alpe Wies (Vordere und Hintere Wies): Hier wurden ca. 15 fm Käferholz durch die Gemeindearbeiter und Privatpersonen über den Maschinenring gerüstet.

Beim Parkplatz Glockenwaldweg (Zapfenböden Richtung unterer Beckenwald) erfolgte mit einer Seilbahn die Aufrüstung und Bringung von ca. 60 fm Käferholz und Windwurf durch Holzakkordanten.

Das Holz von der Schattenseite und das Restholz aus dem Stürcher wird in den kommenden Tagen abtransportiert.

Bau und Infrastruktur:

Roland Matt berichtet, dass die Erneuerung der Wasserversorgung, u.a. einer UV-Anlage, für die Alpe Wies in Vorbereitung bzw. Planung ist.

Die Kapazität der Bodenaushubdeponie der Gemeinde Laterns ist langsam ausgeschöpft, daher wird ein möglicher neuer Standort gesucht.

Die Vorarbeiten für die WC-Anlage Innerlaterns laufen.

TOP 4 WC-ANLAGE INNERLATERNS: DIENSTBARKEITSVERTRAG

Der Vorsitzende informiert über den wesentlichen Inhalt des Dienstbarkeitsvertrages zwischen der Gemeinde Laterns und der Expositur Stiftung-Innerlaterns für die öffentliche WC-Anlage:

- Expositur Stiftung stellt den Grund kostenlos und unbefristet zur Verfügung
- Errichtung durch die Gemeinde Laterns
- Herstellung eines Wasseranschlusses für die Kirche Innerlaterns
- Öffnungszeiten der WC-Anlage werden im Vertrag geregelt

Dr. Gerhard Walser von der Diözese Feldkirch und RA Flatz für die Gemeinde haben den Vertrag rechtlich geprüft und freigegeben. Inhaltlich wurde der Vertrag zwischen Pfarrkirchenrat und der Gemeinde abgestimmt und ebenfalls in vorliegender Form freigegeben.

Ein Antrag an die VKW für den Stromanschluss wurde gestellt. Von der Telekom A1 wird ein Verteilerkasten direkt südlich am Gebäude aufstellt. Die Bauverhandlung findet am 1.8.2019 statt.

Dietmar Breuß fragt bzgl. der Öffnungszeiten der WC-Anlage gem. Vertragspunkt 5.2. nach. Der Vorsitzende erläutert, dass in einer vorherigen Version des Dienstbarkeitsvertrages vorgesehen war, dass die Anlage ganzjährig offen zu halten ist. Dies wurde jetzt geändert, die Anlage ist während der Saison durchgehend geöffnet und in der Nebensaison zumindest bei kirchlichen Anlässen. Dietmar Breuß fragt weiteres nach, ob die Gemeinde sämtliche Kosten für die Wasser und Kanal, Reinigung und die Betriebskosten tragen wird. Der Vorsitzende bejaht das, im Gegenzug stellt die Kirche das Grundstück kostenlos zur Verfügung. Errichtung und Betrieb der WC-Anlage sind die Aufgabe der Gemeinde Laterns.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, dass die Gemeindevertretung der Unterfertigung des vorliegenden Dienstbarkeitsvertrages mit der Expositur-Stiftung Innerlaterns in der Fassung vom 09.07.2019 zustimmt. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 5 WC ANLAGE INNERLATERNS: DELEGIERUNG DER VERGABE VON ELEKTROINSTALLATIONEN UND SANITÄRINSTALLATIONEN AN DEN GEMEINDEVORSTAND

Der Vorsitzende berichtet, dass nach der Bauverhandlung am 1.8.2019 die Umsetzung des Projektes, je nach Verfügbarkeit von Firmen, zügig vorangehen sollte. Die Vergabe der Zimmermannsarbeiten wurde bei der letzten GV-Sitzung vergeben. Die nächste Vergabe betrifft die Elektroinstallation, Kostenschätzung ca. 9.700,00 Euro und die Sanitärinstallationen, Kostenschätzung ca. 9.940,00 Euro. Da im August keine GV-Sitzung stattfinden wird, sollte der Gemeindevorstand mit der Vergabe der Gewerke bevollmächtigt werden. Zur Information verweist der Vorsitzende auf das Gemeindegesezt, Organisation der Gemeindeverwaltung, § 50 Abs 3.

Günther Nesensohn fragt an, wie viele Angebote eingeholt werden. Der Vorsitzende teilt mit, dass für die Elektroinstallationen zwei Firmen angefragt wurden und für die Sanitärinstallationen drei Firmen.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, dass die Auftragserteilung der Gewerke Elektroinstallationen und Sanitärinstallationen auf Basis der geprüften Angebote an den Gemeindevorstand delegiert wird. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 6 JUFA-PROJEKT: VERLORENER ZUSCHUSS AN STÜRCHER INVESTMENT GMBH

Der Vorsitzende berichtet, dass vor ca. acht Monaten die Angebotsabgabe für die Generalunternehmerleistungen für das JUFA Projekt war. Das Ergebnis lag über dem Kostenziel aufgrund der wirtschaftlichen Lage und dem eher niedrig angesetzten Kostenziel.

In den letzten Monaten wurde nach Möglichkeiten gesucht, das JUFA Projekt weiterzuführen. Alle Projektbeteiligten stehen voll hinter dem Vorhaben. Zwei wesentliche Faktoren tragen dazu bei: eine Reduktion der Gebäudeflächen und eine Aufstockung des Budgets. Die JUFA investiert weitere € 200.000,00 und der private Investor € 180.000,00 als reinen Baukostenzuschuss, ohne Rückzahlung. Das oberste Stockwerk des hinteren Gebäudeteiles wird nicht umgesetzt. Für die Gemeinde Laterns ergeben sich dadurch keine Nachteile, die Pacht bleibt unverändert und somit ändert sich nichts an der Finanzierung. Nach dem derzeitigen Stand ist die Umsetzung des Projektes gesichert.

Eine Vereinbarung bezüglich Investitionszuschuss zwischen der Gemeinde Laterns und der Errichtergesellschaft muss abgeschlossen werden. Diese Auflage wurde bereits im Schreiben vom Amt der VlbG. Landesregierung vom 04.10.2016 vorgesehen. Die Förderung bzw. der Investitionszuschuss in der Höhe von 1,8 Mio. Euro an die Gemeinde Laterns wird für die Finanzierung vom öffentlich nutzbaren Bereich wie Wellnessbereich, Aufenthalts- und Workshop-Räumlichkeiten (Klangholzräume) für Veranstaltungen, Klangholzcafe, Spielbereiche usw. vom Land Vorarlberg zur Verfügung gestellt.

Förderungsbedingung: 1. Punkt vertragliche Regelung für den Investitionszuschuss mit Absicherung des Förderzwecks.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, dass die vorliegende Vereinbarung bezüglich Investitionszuschuss mit der Stürcher Investment GmbH von der Gemeindevertretung zur Unterzeichnung freigegeben wird. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 7 WASSERVERSORGUNG BA10 UND ENTWÄSSERUNGSPROJEKT BA13: VERGABE DER BAUMEISTERARBEITEN

Der Vorsitzende präsentiert den Lageplan für die geplanten Bauabschnitte und erläutert diese. Die Wildbach- und Lawinenverbauung hat mit der Ausführung ihres Projektabschnittes bereits begonnen. Der 1. Bauabschnitt vom Entwässerungskanal, ab dem Wildbachprojekt bis zur geplanten Hotelanlage wird 2019 ausgeführt, der 2. Bauabschnitt bis zum Parkplatz Kühboden voraussichtlich im Jahr 2020. Ein weiterer Teil vom Bauabschnitt 1 ist die Erneuerung der bestehenden Wasserversorgungsleitung. Diese Maßnahme war bereits in der ursprünglichen Planung der Wasserversorgung vorgesehen und hat sich nicht auf Grund vom Hotelbau ergeben. Aus wirtschaftlichen Gründen macht es Sinn, diese Leistungen jetzt mit auszuführen.

Die Baumeisterarbeiten wurden bereits durch das Büro Lackinger im Rahmen eines offenen Verfahrens ausgeschrieben. Am 04.06.2019 endete die Angebotsfrist, die kommissionelle Angebotsöffnung fand bei der Gemeinde Laterns statt. Die Kosten umfassen beide Bauab-

schnitte. Nach Prüfung der Angebote übermittelt und das Büro Lackinger den vorliegenden Vergabevorschlag, welchen der Vorsitzende präsentiert.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, dass der Auftrag für die Baumeisterarbeiten für BA13 und BA10 laut dem Vergabevorschlag vom Ingenieurbüro Lackinger GmbH an den Bestbieter, die Firma Nägele Hoch- und Tiefbau GmbH, Röthis, mit der Auftragssumme von € 280.502,18 netto, vergeben werden. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 8 WASSERVERSORGUNG BA10: VERGABE DER WASSERLEITUNGSBAUARBEITEN

Der Vorsitzende präsentiert den Vergabevorschlag vom Büro Lackinger, drei Anbieter hatten Angebote für den Wasserleitungsbau abgegeben. Der Bestbieter liegt bei einer Angebotssumme von € 56.422,35 netto.

Die Kostenschätzung für beide Gewerke (Baumeisterarbeiten und Wasserleitungsbau) lag bei ca. € 300.000,00. Die Angebote der Bestbieter liegen aktuell bei ca. € 337.000,00 und somit etwas über den geschätzten Kosten. Der Grund für die Mehrkosten ergibt sich aus eventuell erforderlichen zusätzlichen Leistungen wie z.B. Drainagen, Asphaltierungsarbeiten usw., welche mit ausgeschrieben wurden.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, dass der Auftrag für den Wasserleitungsbau für BA10 laut dem Vergabevorschlag vom Ingenieurbüro Lackinger GmbH an den Bestbieter, die Firma Ing. Roland Frick GmbH, Sulz, mit der Auftragssumme von € 56.422,35 netto, vergeben wird. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 9 ALPE GAPFOHL: ART DES VERGABEVERFAHRENS – NEUVERPACHTUNG AB 2020

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Siegmund Heinzle, Obmann des Ausschusses für Landwirtschaft und Alpen. Siegmund Heinzle berichtet, dass mit dem derzeitigen Pächter Robert Nesensohn Gespräche bezüglich weiteren Pachtinteresses geführt wurden. Er teilte dabei mit, dass er die Alpe nicht weiter pachten werde. Ebenfalls wurde mit Robert Nesensohn über den Inhalt des bestehenden Pachtvertrages gesprochen. Seine Änderungsvorschläge wurden angenommen und bestmöglich in den Vertragsentwurf für die Neuverpachtung eingearbeitet.

Auch mit dem Ausschuss für Wald und Jagd sowie den Vertretern des Tourismus wurden Gespräche geführt. Die Wald-Weidetrennung wurde in Zusammenarbeit mit der Forstbehörde und dem Ausschuss für Wald und Jagd festgelegt. Der entsprechende Lageplan bildet einen Anhang zu den Ausschreibungsunterlagen. Die Streuwiese bei der Riedhütte sollte künftig wieder durch mähen bewirtschaftet werden.

Das Vergabeverfahren soll nach einem Bestbieterprinzip durchgeführt werden. Die Zuschlagskriterien werden nach einem Punktesystem vergeben, das der Ausschreibung beiliegt. Ende August erfolgt voraussichtlich die Veröffentlichung der Ausschreibung in der Zeitung „Ländle“ und durch die Gemeinde-Info. Die Angebotsfrist wird im September liegen, eine Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung kann entsprechend danach erfolgen.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, dass für die Neuverpachtung der Alpe Gapfohl ab 2020 ein Bestbieterverfahren durchgeführt wird und dass die vom Ausschuss für Landwirtschaft und Alpen ausgearbeiteten Unterlagen Basis für die Ermittlung des Bestbieters sind. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 10 ALPE WIES: ART DES VERGABEVERFAHRENS – NEUVERPACHTUNG AB 2020

Der Vorsitzende informiert, dass der bestehende Pachtvertrag eine Laufzeit von 2009 – 2019 hat. Der Vorsitzende übergibt das Wort an Siegmund Heinzle, Obmann des Ausschusses für Landwirtschaft und Alpen. Siegmund Heinzle informiert, dass mit den jetzigen Pächtern, Anna Rosa und Alfons Nesensohn, Gespräche stattgefunden haben. Eine Verlängerung für weitere fünf Jahre wäre vorstellbar, jedoch nicht für weitere zehn Jahre. Die Alpbewirtschaftung in der Vergangenheit war vorbildlich und im Sinne der Gemeinde. Vom Ausschuss kommt daher die Empfehlung, die Alpe Wies für weitere fünf Jahre den derzeitigen Pächtern zu vergeben.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, dass für die Neuverpachtung der Alpe Wies ab 2020 ein Direktvergabeverfahren mit der jetzigen Pächterin erfolgen soll. Der vom Ausschuss für Landwirtschaft und Alpen überarbeitete Pachtvertrag bzw. weitere Unterlagen sind dabei die Basis für die beabsichtigte Vergabe für weitere fünf Jahre. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 11 ALLFÄLLIGES

Es gibt keine Beiträge.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt, bedankt sich der Vorsitzende bei allen Anwesenden für die Beiträge und das Interesse.

Ende der öffentlichen Sitzung: 21:35 Uhr

Die Schriftführerin:
Monika Mazinger



Der Vizebürgermeister:
Gerold Welte

